

AUSGABE 2/2020

KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



Deutsches
Rotes
Kreuz

im Kreis Borken

Wir brauchen
dich, um helfen
zu können!

© Andreas Brockmann, DRK LV Nordrhein

DRKBORKEN.DE



Liebe Rotkreuzfreunde,

nach der großen Hilfs- und Betreuungsaktion für Flüchtlinge vor einigen Jahren befinden wir uns erneut in einer gewaltigen Herausforderung, die über uns hereingebrochene Corona-Pandemie mit allen zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln einzudämmen.

Unsere ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden zeigen ein beispielloses Engagement, sie unterstützen die Behörden und entnehmen Proben. Sie kümmern sich um ältere und besonders gefährdete Menschen; sie pflegen, hören zu, geben Rat und sind aus innerster Überzeugung für andere Menschen da.

Auch viele Bürgerinnen und Bürger unterstützen und begleiten Menschen in Initiativen, Vereinen oder privat in dieser schweren Zeit.

Wir alle wollen und werden durchhalten, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, der für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft so wichtig ist. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Aloys Eiting

IHRE SPENDE HILFT

- 06 » DRK-Beratungsstelle FASD
- 07 » Was ist FASD?

WIR

- 02 » DANKE, dass Sie füreinander da sind
- 04 » Bresser GmbH spendet Masken
- 05 » Ehrenamt: Wir stellen vor ... „Lucas Dowe“
- 08 » DRK-Bauernhof-Kita wird eröffnet
- 10 » #MASKEAUF Angebot für unsere Fördermitglieder
- 10 » Neues Generationenbüro in Epe

ERLEBEN

- 04 » 8. Mai Welt-Rotkreuz-Tag
- 07 » Spielzeugsammelaktion vom DRK OV Rhede
- 10 » Internationaler Tag der Pflege
- 11 » Jugendrotkreuz (JRK): Mach bei uns mit



DANKE, DASS SIE FÜREINANDER DA SIND

Die Ärzte, die Pflegekräfte und Mitarbeitende in Krankenhäusern, Altenheimen und Gesundheitseinrichtungen leisten im Kampf gegen den Corona-Virus bis zur Erschöpfung Übermenschliches. Sie und die vielen weiteren Helden des Alltags – von den Verkäufern, über die LKW-Fahrer und Paketzusteller, bis hin zu den Sicherheits- und Sanitätskräften bei der Polizei, Feuerwehr und den Rettungskräften. Sie alle sind – teilweise unter Einsatz ihrer Gesundheit – unermüdlich im Einsatz für unsere Gesellschaft. Vergessen wollen wir auch nicht diejenigen, die nach ihren Nachbarn schauen, für andere einkaufen, in den Kindertageseinrichtungen und Schulen Notbetreuungen durchführen und dort helfen, wo Hilfe benötigt wird. Danke, danke, danke!!!

Wir haben in den vergangenen Tagen und Wochen gemeinsam so viel erreicht und die Zwischenbilanz macht Mut und Hoffnung. Auch weiterhin können sich die Bevölkerung und die Behörden auf das Rote Kreuz im Kreis Borken mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern verlassen. Was sie derzeit leisten, ist Nächstenliebe der ausgeprägtesten Form. Ein großartiges Engagement sowohl der ehrenamtlichen als auch der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne der mehr als 150 Jahre alten Rotkreuz-Grundsätze.

An dieser Stelle übermittle ich Ihnen allen von ganzem Herzen auch im Namen des Präsidiums ein dickes DANKESCHÖN!



Ihr
Aloys Eiting
Präsident des
DRK-Kreis-
verbandes
Borken e.V.

Besorgung von Schutzausrüstung und Masken
Über 200.000 Mund-Nasen-Schutzmasken, 96.000 FFP2 Masken und 10.000 Paar Handschuhe konnte die DRK-Kreisgeschäftsstelle in Borken für die Bewohner und Mitarbeitenden in Einrichtungen der Altenhilfe im Kreisgebiet organisieren.

DANKE AN ALLE EHRENAMTLICHEN DES ROTEN KREUZES IM KREIS BORKEN.

SEIT WOCHEN ZEIGEN SIE EIN BEISPIELLOSES ENGAGEMENT, AN 365 TAGEN IM JAHR – AUS INNERSTER ÜBERZEUGUNG SIND SIE FÜR ANDERE MENSCHEN DA.

Mitwirkung im Krisenstab des Kreises Borken

Das Rote Kreuz im Kreis Borken steht im engen Austausch mit dem Kreis Borken und ist an den Sitzungen des Krisenstabes beteiligt. Unser Ziel ist es, weitere unterstützende Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus durchzuführen.

Einsätze in Behandlungszentren in Bocholt und Legden

In den Einrichtungen der Corona-Behandlungszentren in Legden im Dorf Münsterland und in Bocholt im Europahaus waren Helfer aus den DRK-Ortsvereinen im Kreis dort sieben Tage in der Woche tätig. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) hatte diese beiden Zentren mit Unterstützung

des Kreises Borken eingerichtet, um mutmaßlich mit dem Corona-Virus infizierte Patienten aus den Praxen der Ärzte herauszufiltern. Die Rotkreuzhelfer waren vor den Zentren die ersten Ansprechpartner. Sie erklärten den dort eintreffenden, oft verunsicherten Menschen den gesamten Ablauf.

Teststation in Stadtlohn

Für das Kreisgesundheitsamt und die Kassenärztliche Vereinigung ist eine Teststation vor dem Gebäude des DRK-Ortsvereins Stadtlohn e.V. an der Gutenbergstraße eingerichtet worden. Die Betreuung dieser Anlaufstelle wird durch ehrenamtliche Helfer des Roten Kreuzes durchgeführt. Sie steht ausschließlich für Personen zur Verfügung, die eine Testverordnung des

Gesundheitsamtes vorlegen können. In dieser Teststation in Stadtlohn werden Teströhrchen kontaktlos möglichen Infizierten gereicht. Sie führen nach kurzer Anleitung den Abstrich selbst aus, nicht einsehbar für andere. Am Abend werden die Tests zu Laboren gebracht, meist nach Schüttorf, zwischendurch auch ins zwei Autostunden entfernte Bad Oeynhausener oder nach Coesfeld oder Münster – hoher zeitlicher Aufwand zum Wohle der Patienten.

Durchführung von Testungen in Betrieben

Ehrenamtliche Rotkreuzhelfer übernehmen auch Großtestungen in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Betrieben im gesamten Kreisgebiet.

Hintergrund zum
Weltrotkreuztag 8. Mai

Am 8. Mai 1828 wurde
Rotkreuz-Gründer
Henry Dunant geboren.

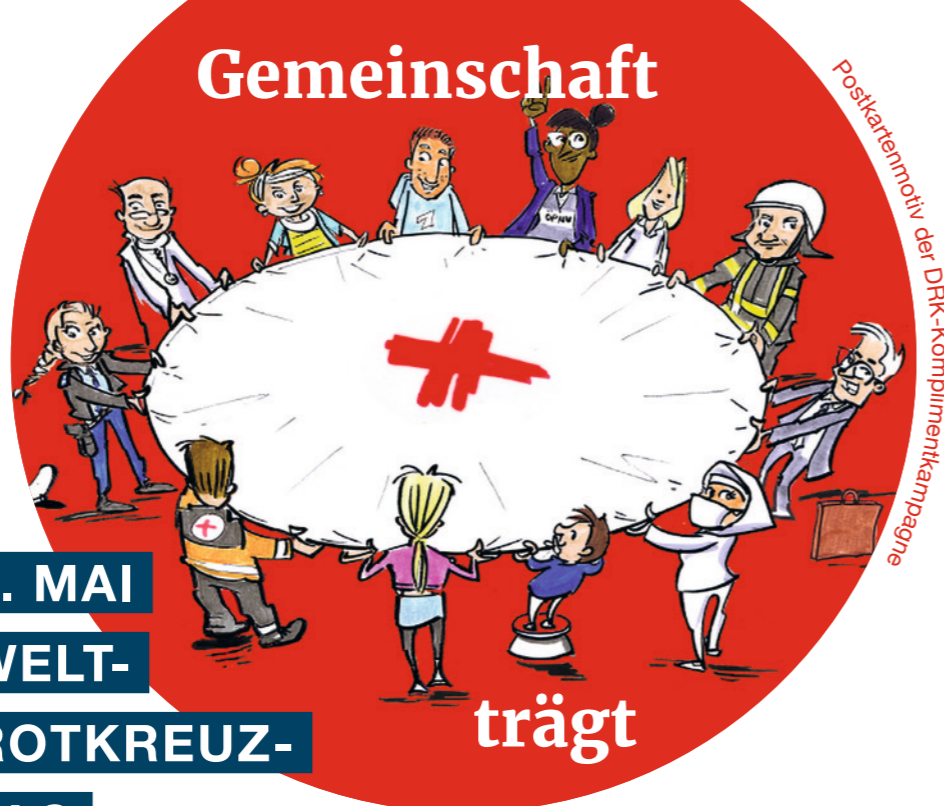
Am 24. Juni 1859
wird er auf einer Reise
Zeuge der Schlacht
von Solferino, einer der
blutigsten Schlachten
der Weltgeschichte.
Diese Erfahrung gilt als
Erweckungserlebnis
Dunants.

Auf seine Initiative begann
damals die Geschichte
der internationalen
Rotkreuz- und Rothalb-
mondbewegung, zu der
inzwischen weltweit
191 nationale Rotkreuz- und
Rothalbmondgesellschaften
gehören.

Dunants Geburtstag wird
alljährlich international als
Weltrotkreuztag begangen.

**8. MAI
WELT-
ROTKREUZ-
TAG**

Der Weltrotkreuztag am 8. Mai wurde dieses Jahr etwas anders gefeiert: Die bekannte Aktion „DRK – kein kalter Kaffee“ konnte dieses Jahr nicht stattfinden. Dabei haben wir Passanten einen Kaffee für unterwegs überreicht – als kleines Dankeschön für die vielfältige Unterstützung aus der Bevölkerung in Form von Geld- und Sachspenden, Blut- und Zeitspenden.



Postkartenmotiv der DRK-Komplimentenkampagne

Das Rote Kreuz in Westfalen-Lippe hat die „DRK-Komplimentenkampagne“, die anlässlich des diesjährigen Weltrotkreuztags gestartet wurde, ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Kampagne möchte sich das Rote Kreuz bei der Bevölkerung für den Zuspruch und die Unterstützung bedanken. Die Kampagne lädt alle dazu ein, anderen auch einfach mal Danke zu sagen: guten Freunden, Arbeitskollegen, Nachbarn, Verwandten usw. Deshalb geht es bei allen fünf gezeichneten Motiven der Kampagne um das Thema „Dank“. Dieser kann verschickt oder überreicht werden. Die Postkarten liegen in allen Rotkreuz-Einrichtungen aus. Für den digitalen Versand können die Motive unter www.DRK-Borken.de runtergeladen werden.



Postkartenmotive der DRK-Komplimentenkampagne



© Carolin Mahner & Michael Hüter

Beim Roten Kreuz im Kreis Borken engagieren sich über 1.500 ehrenamtlich Aktive.

Das Rote Kreuz nimmt gesellschaftlich wichtige und notwendige Aufgaben wahr. Neben Sanitätswachdiensten, Rotkreuzkursen in Erster Hilfe,

Blutspende und Gefahrenabwehr, gehören auch Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Handicap, Senioren, Menschen mit Pflegebedarf, arbeitslose und gesellschaftlich benachteiligte Menschen, Bildung, Gesundheit, zu unseren Diensten im Kreis Borken.

Anfang des Jahres wurden Optik-Spezialist Bresser vom Geschäftspartner Jinghua Precision Optics Co. Ltd. aus China aufgefordert einige hundert Masken für die Rheder Belegschaft zugesandt. Den Beschäftigten war es jedoch wichtiger gewesen, die Masken Pflegekräften und Bediensteten im Rettungs- und Gesundheitswesen weiterzugeben. So wurden sie dem Roten Kreuz im Kreis Borken geschenkt.

Bresser GmbH aus Rhede spendet tausende Masken an das Rote Kreuz im Kreis Borken

Daraufhin kam die vorsichtige Frage, ob Bresser Zugang zu weiteren Masken hätte – die Lieferengpässe spitzten sich mittlerweile zu. Zunächst war von 5.000 die Rede, später von 20.000. Das chinesische Unternehmen Jinghua mit Inhaber He Jian sagte daraufhin zu, die gesamte Menge zu spenden. Weitere

chinesische Kooperationspartner von Bresser – allesamt private inhabergeführte Optikhersteller – folgten und spendeten tausende von Masken. Optik Bresser selbst sagte zu, die Anzahl zu verdoppeln und diese zusätzliche Menge käuflich zu erwerben. Auf diese Weise kamen mehr als 70.000 Masken zusammen, zum großen Teil sogenannte Alltagsmasken sowie einige tausend partikel-filtrierende FFP2-Masken für den medizinischen Bedarf. Weitere 48.000 FFP2-Masken, 2.000 Schutzbrillen und 2.000 Nitrilhandschuhe wurden besorgt und zum Anschaffungspreis dem Roten Kreuz in Borken übergeben. Die Masken, Brillen und Handschuhe wurden direkt an Bewohner und Mitarbeitende in Einrichtungen der Altenhilfe im Kreisgebiet weitergereicht.

„Wir sind überwältigt und gerührt über die Hilfe unserer langjährigen Geschäftsfreunde. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir einen kleinen Beitrag in dieser Notlage leisten konnten,“ sagt Helmut Ebbert, geschäftsführender Gesellschafter der Bresser GmbH.



© Bresser



LUCAS DOWE
21 Jahre alt,
Rettungsanwärter
und Auszubildender
zum Notfallsanitäter
Seit 10 Jahren im
DRK-Ortsverein Reken e.V.

Vom Hobby zur Berufung

Vor 10 Jahren bin ich zum Roten Kreuz in Reken gekommen. Seit etwa 5 Jahren bin ich sowohl im Jugendrotkreuz (JRK) als auch in der Rotkreuz-Gemeinschaft tätig. Im JRK bin ich als Gruppenleiter einer Jugendgruppe von 6- bis 12-jährigen unterwegs. In der Rotkreuz-Gemeinschaft habe ich vor zwei Jahren meinen Rettungsanwärter und einen Gruppenführerlehrgang absolviert. Seitdem hat sich die Leidenschaft und das Hobby sogar zur Berufung entwickelt und mir die Weichen Richtung Notfallsanitärer-Ausbildung gestellt.

IHRE SPENDE HILFT!



© JackF - stock.adobe.com

Spenden Sie für unsere DRK- Beratungsstelle für Fetale Alkohol- Spektrum- Störungen (FASD)

Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft bleibt nicht ohne Folgen. Es ist eine der Hauptursachen für angeborene Fehlbildungen, geistige Behinderung, Entwicklungs- und Wachstumsstörungen sowie für extreme Verhaltensauffälligkeiten. Menschen mit fetalem Alkoholsyndrom sind größtenteils ihr gesamtes Leben auf Betreuung und Unterstützung angewiesen. Sie benötigen Hilfe im alltäglichen Leben.

Ein Großteil der Kinder wird in den ersten Lebensjahren durch das Jugendamt in Obhut genommen und an Pflegeeltern vermittelt. Oft wird die Diagnose FASD festgestellt, wenn die Kinder bereits bei den Pflegeeltern leben. Dies ist eine große Herausforderung für Eltern und Kind.

Wir als Rotes Kreuz im Kreis Borken möchten diesen Menschen frühzeitig Unterstützung und Begleitung bieten, die besonderen Herausforderungen aufgrund der Beeinträchtigung zu meistern und als Bereicherung zu erleben. Das DRK-Integrations- und Therapiezentrum hat eine FASD-Beratungsstelle eingerichtet, an die sich Ratsuchende, Betroffene oder deren Angehörige

wenden können. Die Beratungsstelle bietet Begleitung und Förderung; dabei wird das Ziel verfolgt, den Alltag und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nachhaltig zu verbessern. Auch die Aufklärung in Schulen, Jugendhäusern, Wohneinrichtungen sowie Durchführung von Fachveranstaltungen und Fortbildungen spielt eine große Rolle in unserer Beratungsstelle.

Die Finanzierung dieser Beratungsstelle stellt uns vor eine Herausforderung. Die Aktion Mensch unterstützt unser Angebot mit der Übernahme der Personalkosten, jedoch müssen wir für die Kosten für Sach- und Hilfsmittel aufkommen. Hier benötigen wir Ihre Hilfe: Spenden Sie für unsere FASD-Beratungsstelle. Wir benötigen verschiedene Hilfsmittel, um den Betroffenen den zu Alltag erleichtern: Es sind Hilfsmittel, die helfen eine Struktur in den Alltag zu bringen, Alltagssituationen zu veranschaulichen und analysieren zu können oder fehlende Gefühle auszugleichen. Geplant ist, Methodenkoffer zu bestücken, mit denen man die Orientierung im Wohnumfeld erleichtern und den Tagesablauf strukturieren kann. Spezielle Stopp-Uhren können das fehlende Zeitgefühl ausgleichen oder Video-Equipment, das das Verhalten in einer Situation aufnehmen und so anschließend gemeinsam analysiert werden kann.

Spenden Sie und helfen Sie uns, dieses wichtige Angebot im Kreis Borken zu implementieren. Durch Ihre Spende helfen Sie Menschen, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Was ist eine Fetale Alkohol- Spektrum- Störung?

Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft schädigt das ungeborene Kind. Die Vergiftung durch den Alkohol hemmt die Entwicklung im Mutterleib und löst diese Störung aus. Fetale Alkohol-Spektrum-Störungen können in unterschiedlichen Ausprägungen auftreten. Menschen mit dem Vollbild dieser Störung sind von Geburt an kleiner und leichter. Sie holen diesen Rückstand in der Regel nicht wieder auf. Oftmals sind Organe, Muskulatur und Skelett bei der Geburt nicht fertig ausgebildet. Auch werden das Gehirn sowie das zentrale Nervensystem durch den Alkoholkonsum der Mutter geschädigt. Als Folge können Intelligenzminderung, Konzentrations- und Gedächtnisschwäche sowie motorische Probleme auftreten. Auch im Gesicht sind typische Merkmale zu erkennen, die darauf hinweisen, dass die körperliche Entwicklung nicht abgeschlossen ist. Die Nase ist kurz und flach, die Oberlippe ist schmal und das Lippenrot kaum zu erkennen, der Kiefer ist schmal und auch die Augen sind klein und schmal.

Ein berühmtes Beispiel für ein Kind mit FASD lässt sich bei Wilhelm Buschs Max und Moritz finden. Moritz' Gesichtsmarkmal und auch sein Verhalten passen gut zum fetalen Alkoholsyndrom. Als Handlanger von Max setzt er dessen Ideen um ohne darüber nachzudenken. Im realen Leben führt diese Verleitbarkeit immer wieder dazu, dass Menschen mit FASD für Straftaten missbraucht werden.



Die FASD-Beratungsstelle des Roten Kreuzes bietet Unterstützung, Begleitung und Förderung für Ratsuchende, Betroffene oder deren Angehörige.

KONTAKT
DRK-Integrations- und Therapiezentrum

Nico Mansfeld
Tel. 02861 8029-373
fasd-beratungsstelle@drkborken.de
www.ITZ.DRKBorken.de



© DRK-OV Rhede e.V.

Aus dem DRK- Ortsverein Rhede: Spielzeug- sammelaktion

Die Corona-Krise hat Familien mit Kindern hart getroffen. Besonders Alleinerziehende waren während dieser Zeit auf sich allein gestellt. Neben finanziellen Sorgen kamen auch noch soziale Isolation und veränderte Tagesstrukturen erschwerend hinzu.

Damit die Kinder in dieser schwierigen Zeit, gut beschäftigt und kreativ sein konnten, hat das Jugendrotkreuz in Rhede gemeinsam mit dem Bündnis für Familie zu einer Spielzeugsammelaktion aufgerufen. Dabei wurden Spielsachen, die gut erhalten oder neu sind, Bücher, Malbücher, Malstifte, Schreibblöcke, Lego- und Duplosteine, Bastelmaterial, Gesellschaftsspiele, Kreativspiele, Geduldspiele, Puppen, Puzzles, etc. gesammelt. Alles Dinge, die Freude bereiten und helfen, diese Zeit gut zu überbrücken. Die Hilfsbereitschaft der Rheder Bevölkerung war überwältigend. Eine Vielzahl von Spielen, Büchern und Bastelmaterialien etc. sind abgegeben worden und die Firma Bresser hat entwicklungsförderndes Spielzeug im Wert von mehr als 10000 Euro gespendet. Ehrenamtliche des Jugendrotkreuzes, des Schulsanitätsdienstes und Freiwillige aus der Bevölkerung unterstützten diese Aktion mit weit über 100 Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Bis zur Erstellung des Artikels sind bereits über 109 Kinder mit Spielzeug überrascht worden und es gehen immer weitere Anfragen ein. Eine tolle Idee!



ÜBERWEISUNG VIA APP:



Spendenkonto:
Sparkasse
Westmünsterland
IBAN: DE28 4015 4530
0051 0219 39



DRK-Bauernhof-Kita WIRD ERÖFFNET

KONTAKT
DRK-Stadtlohn
Prinz Botho gGmbH
Tel. 02563 2766
prinzbotho@drk-stadtlohn.de

Das Rote Kreuz im Kreis Borken mit der DRK-Stadtlohn Prinz Botho gGmbH eröffnet im August 2020 einen Bauernhof-Kindergarten in Südlohn.

Im Jahresverlauf werden die Kinder die ökologischen Kreisläufe hautnah erleben und Antworten auf viele ihrer natürlichen Fragen bekommen.

Ein ganz besonderes pädagogisches Konzept wird dort Kindern und ihren Eltern geboten. Die Kinder werden die Möglichkeit haben, vielfältige Erfahrungen in Natur und Umwelt zu sammeln. Sie lernen Landwirtschaft und Natur auf eine spielerische sinnliche Weise kennen. Ein Nutzgarten, ein Naschgarten sowie eine Kräuterschnecke werden gemeinsam mit den Kindern angelegt und in der eigenen Küche verarbeitet. Im Jahresverlauf werden die Kinder die ökologi-

schen Kreisläufe hautnah erleben und Antworten auf viele ihrer natürlichen Fragen bekommen. Im Erleben von Tier und Natur erfahren die Kinder unmittelbar das Zusammenspiel mit der Umwelt, können ein Bewusstsein auf die Abläufe in der Natur entwickeln und lernen Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen.

Der Bauernhof-Kindergarten startet mit insgesamt 21 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren. Anmeldungen sind weiterhin möglich.

Auf dem Hof Robers (Horst 2, 46354 Südlohn) entsteht der Bauernhof-kindergarten. Die Umbauarbeiten gehen gut voran.



Am 12. Mai war Internationaler Tag der Pflege

Pflegekräfte sind
täglich Heldinnen
und Helden mit
großer Verantwortung

Der Tag der Pflege ist ein bedeutender Tag, in Erinnerung zum 200. Geburtstag der Britin Florence Nightingale. Die Engländerin erwarb sich damals große Verdienste, als eine Grippe-Epidemie Südengland heimsuchte. Nightingale blieb gesund und kümmerte sich wochenlang intensiv um schwer Erkrankte.

Auch in schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie kümmern sich die Pflegekräfte – auch des Roten Kreuzes im Kreis Borken – jeden Tag um Mitmenschen. Sie sind für uns mit ihrer höchst verantwortlichen Tätigkeit jeden Tag Heldinnen und Helden, die ältere oder kranke Menschen versorgen und ihnen so ein besseres Leben ermöglichen. Viele zu pflegende Menschen gehören aufgrund ihres Alters oder Erkrankung zu den sogenannten „Risikopatienten“. Der ambulante Pflegedienst des Roten Kreuzes im Kreis Borken sorgt Tag für Tag dafür, dass Hilfe zu Hause in vertrauter Umgebung gegeben wird – sei es aufgrund von Alter, Krankheit oder einer Behinderung des zu betreuenden Menschen. Die Aufgabe unserer Pflegekräfte ist, die Selbstständigkeit der zu Pflegenden trotz Alters, Krankheit oder

Behinderung so lange wie möglich zu erhalten. Oft kann dank der häuslichen Pflege eine Heimunterbringung oder ein Krankenhausaufenthalt verkürzt oder ganz vermieden werden. Das ist der Grundsatz, nach dem die Pflegekräfte des Roten Kreuzes täglich handeln.

KONTAKT
Kostenlose DRK-Hotline
Tel. 0800 94 95 500
pflegedienst@drkborken.de

Im Nordkreis
Parallelstr. 12 a, Ahaus
Tel. 02561 9495

Im Südkreis
Münsterstr. 38, Bocholt
Tel. 02871 310 88 88

Schwerpunkte des Ambulanten Pflegedienstes des Roten Kreuzes im Kreis Borken:

- häusliche Krankenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Service-Wohnen / Wohngemeinschaften
- Betreuungsleistungen gemäß § 45 b
- ambulante psychiatrische Pflege
- Entlastende Hilfen für Pflegendende
- Pflegekurse: aktuell Online-Pflegekurse und Pflegeberatung
- Beratung Hausnotruf
- Mahlzeitendienst mit Essen auf Rädern



#MASKEAUF

FFP-Masken schützen vor partikelförmigen Schadstoffen wie Staub, Rauch und Aerosol. Sie eignen sich gut für Flug- oder Busreisen, sind aber auch im Alltag verwendbar.

► Für unsere DRK-Fördermitglieder:

FFP2 Maske
zum Preis von
je € 2,50.



© Frederic_Massard – stock.adobe.com

KONTAKT
Rotkreuz-Zentrum
Mitgliederbetreuung
Röntgenstr. 6
46325 Borken

Andrea Terfloth
Tel. 0286 8029-120
(Mo. – Do. 8 – 13 Uhr)
mitgliederbetreuung@drkborken.de
www.Mitglied.DRKBorken.de



© RobertKneschke – stock.adobe.com

Das Rote Kreuz im Kreis Borken hat in Kooperation mit der Stadt Gronau in Epe ein Generationenbüro eingerichtet. Darin soll ein alters- und kulturübergreifender Dialog in Form von gemeinsamen Projekten das Miteinander der Generationen in Epe fördern.

Zwei Rotkreuz-Mitarbeiterinnen, Martina Niehoff und Martina Röttger-Hölscher, kümmern sich im neuen Generationenbüro an der Gasstraße 55 (in der Rotkreuz-Wohngemeinschaft „Henry Dunant“) um die Belange der Bürgerinnen und Bürger in Epe – auf Anfrage, aber auch auf eigene Initiative.

Als Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger verfolgt das Generationenbüro Epe das Ziel, den Gronauer Stadtteil Epe weiterzuentwickeln, den Aufbau sozialer Netze zu fördern, das generationsübergreifende Miteinander, Eigeninitiativen und gegenseitige Hilfe zu stärken, Nachbarschaftshilfen zu unterstützen.



Neues Generationenbüro in Epe

Jeder ist eingeladen mitzuwirken, sich aktiv einzubringen und zu beteiligen.

Ziel ist es, alle lokalen Vereine, Verbände, Institutionen wie Schulen und Kindergärten, Wohlfahrtsverbände, Glaubensgemeinschaften und freiwillig Engagierte mit ins Boot zu holen. Der demographische Wandel in unserer Gesellschaft hat vielfältige Folgen, denen man mit einem starken Dialog und neuen Ideen entgegenwirken kann. Durch gemeinsames Engagement sollen Jung und Alt zusammengebracht werden und voneinander im Alltag profitieren. Das Projekt ist zunächst für drei Jahre angesetzt und wird über die Stiftung Deutsches Hilfswerk (Deutsche Fernsehlotterie) unterstützt.

Gute Erfahrungen wurden bereits mit dem Generationenbüro in Vreden gesammelt. Es wird gut angenommen und hat bereits einige sehr gute Projekte erfolgreich umgesetzt.

Standort: Das Generationenbüro Epe ist im Haus Henry Dunant, in der Gasstr. 55 in Epe untergebracht. Das Haus rundet die Rotkreuz-Aktivitäten in Epe ab.

KONTAKT
Martina Niehoff (links) und Martina Röttger-Hölscher (rechts)
Tel. 01761 80 29 324
generationenbuero-epe@drkborken.de
www.DRKBorken.de



LAUT UND BUNT!

JRK



© Mario Andriya

MACH BEI UNS MIT!

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenverantwortliche Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren engagieren sich bei uns in JRK-Gruppen, die ehrenamtlich von Jugendlichen betreut werden. Ob Schulsanitätsdienst, Kampagnen-Arbeit, Streitschlichtung oder Ferienfreizeit: Jugendrotkreuzler setzen sich für andere Menschen ein, beschäftigen sich mit den Themen Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung.

Wir laden alle herzlich ein, bei uns mitzumachen! Ein enges Netz an JRK-Gruppen direkt bei euch vor Ort eröffnet vielfältige Möglichkeiten, eure Freizeit zu gestalten und euch zu engagieren. Wir helfen Anderen, wenn sie in Not geraten sind. Ob vor der eigenen Haustür oder rund um den Globus – wir setzen uns besonders für die Schwächeren ein. Mit Kampagnen, Aktionen und Initiativen machen wir auf kritische Themen aufmerksam.

Wir treffen uns regelmäßig, um unsere Gruppenstunden, Projekte, Workshops und Aktivitäten abzuhalten. Dabei entscheiden die Teilnehmenden selbst aktiv mit, welche Projekte angegangen werden sollen. Mit einer Menge Spaß werden auch Erste Hilfe Maßnahmen geübt, neue Sachen gelernt, Dinge organisiert und anderen geholfen. Werde auch du Mitglied unserer großen und starken Gemeinschaft. **Wir freuen uns auf dich!**

Dein JRK bei dir vor Ort – in 14 Orten im Kreis Borken.

KONTAKT

JRK-BÜRO:
☎ 02861 8029-173
✉ jrk@drkborken.de
www.JRKBorken.de

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke



ÜBERWEISUNG
VIA APP:

SPENDENAUFTRUF FÜR UNSERE
DRK-BERATUNGSSTELLE FÜR
FETALE ALKOHOL-SPEKTRUM-
STÖRUNGEN (FASD).
NÄHERES ZUM THEMA AUF
SEITE 6 IN DIESEM MAGAZIN.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V

IBAN

DE 28 40 15 45 30 00 51 02 19 39

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende für

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

FASD-Beratungsstelle

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)

IMPRESSUM Herausgeber: DRK-Kreisverband Borken e. V., Röntgenstr. 6, 46325 Borken, www.DRKBorken.de

Redaktion: Johanna Theysen, Tel. 02861 8029-218, j.theysen@drkborken.de; V.i.S.d.P.: Jürgen Puhlmann, Vorstand;

Gestaltung: KruseMedien GmbH, www.krusemedien.com; Druck: Rehms Druck GmbH, Landwehr 52, 46325 Borken;

Auflage: 17.500; Erscheinungsweise: 3x jährlich